

Erfüllungsgrad der Vorgaben aus den ITW-Mindestanforderungen „Stallhaltung plus“ für Kaninchenmastbetriebe nach dem BreFood Rabbit Care Standard Version 4, Stand Juni 2021



Platz

- Nutzbare Bodenfläche:
 - Die Haltungseinrichtungen weisen mindestens ein Platzangebot von 1250 cm² Bodenfläche je Tier. Der maximale Besatz beträgt 28 kg LM/m²
- Erhöhte Ebene:
 - In jeder Haltungseinrichtung muss sich mindestens eine erhöhte Ebene befinden, deren Grundfläche(n) (zusammen) 30 bis 40% der Bodengrundfläche ausmacht. Die Breite der erhöhten Ebene beträgt mindestens 30 cm, die Länge mindestens 50 cm für Masttiere und 60 cm für Zuchttiere. Unter den erhöhten Ebenen beträgt die lichte Höhe mindestens 27 cm. Der Perforationsgrad des Bodens der erhöhten Ebene darf 15% nicht überschreiten.

Haltung

1. Gruppenhaltung:
 - Alle Kaninchen werden in Gruppen, separiert von anderen Gruppen, gehalten. Bestehende Gruppen werden nicht gemischt.
 - Die Gruppengröße beträgt mindestens 60 Tiere, hiervon ausgenommen sind lediglich die Krankenbuchten.
 - Die maximale Gruppengröße beträgt 80 Tiere.
 - Alle Gruppen sind geschlechtsrein besetzt.
 - Die vorhandenen Haltungseinrichtungen für Kaninchen sind nicht übereinander angeordnet. Darüber hinaus sind alle Haltungseinrichtungen für Masttiere nach oben hin offen.
 - Die Länge einer Seite jeder Haltungseinrichtung beträgt mindestens 180 cm.
 - Als Kaninchenstall genutzte Altgebäude (Baujahr vor 2014) weisen mindestens 3 % der Grundfläche als natürliche Lichtfläche auf, neuere Stallgebäude ab Baujahr 2014 mindestens 5%.

Beschäftigung

- Allen Tieren muss in ausreichendem Maß und guter hygienischer Qualität organisches, durch Abnutzung und Gebrauch veränderliches Beschäftigungsmaterial, z.B. in Form von Weichholzstücken, zur Verfügung stehen. Das Beschäftigungsmaterial muss von allen Seiten für die Tiere erreichbar sein.
- Heu oder anderes geeignetes langstrukturiertes Raufutter wird den Tieren ad libitum angeboten

Zuchtlinien

- Grundsätzlich dürfen nur gesunde und robuste Zuchtlinien zur Vermehrung eingesetzt werden.

Fütterung

- Fertigfuttermittel werden ausschließlich aus zertifizierten Futtermühlen (GMP +, QS oder anerkannte weitere Zertifizierungen) bezogen.

Tiergesundheitsmonitoring

- Durch den Tierbetreuer ist täglich das Tierverhalten zu beachten und zu dokumentieren.
- Anforderungen an die Dokumentation:
 1. Die Anzahl der Ställe sowie die Anzahl der Buchten je Betrieb ist zu dokumentieren.
 2. Durchgangsbezogen sind der Tag der Einstallung, die Anzahl eingestallter Jungtiere sowie der Tag der Ausstallung zu dokumentieren.
 3. Die Anzahl der Masttiere (pro Bucht und gesamt) ist zu dokumentieren.
 4. Tägliche Dokumentation der Tierverluste (verendet, getötet, vermutliche Ursache).
- Der gesamte Bestand wird mindestens zweimal täglich durch eine sachkundige Person kontrolliert. Diese Kontrollen sind zu dokumentieren.
- Der gesamte Tierbestand steht unter der Betreuung eines approbierten Tierarztes, der den Bestand mindestens einmal je Mastdurchgang sowie mindestens 3-mal jährlich für die Zuchttierbereiche zu besuchen hat. Über diese Bestandsbesuche ist eine Dokumentation zu erstellen.
- Im Falle auftretender klinischer Erkrankungen sowie bei erkennbar erhöhter Mortalitätsrate (kumulative Mortalitätsrate von über 10%) wird der betreuende Tierarzt hinzugerufen.
- Medikamentöse Tierbehandlungen erfolgen ausschließlich nach Untersuchung, nach Anweisung und unter Kontrolle des betreuenden Tierarztes und verfolgen ausschließlich therapeutische Ziele.
- Alle Medikationen sind bezüglich:
 1. Anzahl, Art und Identität der Tiere
 2. Diagnose
 3. Arzneimittelbezeichnung und Chargennummer
 4. Anwendungsmenge und Dosierung
 5. Dauer der Anwendung
 6. Wartezeitenzu dokumentieren.
- Gesundheitsbezogene Daten der Schlachttier- und Fleischuntersuchung müssen auf den Schlachthöfen erfasst werden und dem betreuenden Tierarzt im Bedarfsfall innerhalb eines akzeptablen Zeitraums zur Verfügung gestellt werden können.

* Die Einhaltung des Standards wird jährlich von unabhängigen deutschen Instituten (NSF International) auditiert.